

Ausgabe von Familienkarte läuft in einigen Regionen schleppend

Erfurt. Das Projekt Familienkarte für Kinder und Jugendliche in Thüringen läuft weiter schleppend. Auch drei Wochen nach Ferienbeginn warten in einigen Regionen noch immer Familien auf das Gutscheinheft. Mancherorts sind noch nicht einmal die entsprechenden Briefe vom Ministerium angekommen. Kritisiert wird außerdem, dass die Hürden, um an die Gutscheine zu kommen, teilweise zu hoch seien.

Die Familienkarte läuft in Thüringen nur schleppend an. Auch drei Wochen nach Ferienbeginn warten in einigen Regionen noch immer Familien auf das Gutscheinheft. Es enthält Wertmarken in Höhe von 50 Euro für jedes Kind. Mittlerweile sind die 250.000 Briefe zum Abholen der Gutscheinkarten laut Sozialministerium aber verschickt worden.

Nachfrage da – aber keine Briefe

In Weimar sind nach Angaben der Stadtverwaltung bislang elf Gutscheinhefte ausgegeben worden. Grund ist offenbar, dass in vielen Familien die Informationen über das Angebot und die Abholmöglichkeiten bislang nicht angekommen sind. Insgesamt gibt es in der Stadt rund 8.000 Kinder. In Erfurt wurden laut Thüringer Tourismusgesellschaft in der Ausgabestelle am Bahnhof 125 Hefte ausgegeben. Das Prozedere sei viel zu kompliziert, hieß es in Erfurt. In Eisenach, Hildburghausen und Nordhausen wurden die Hefte bislang so gut wie gar nicht nachgefragt.

Mehr Interesse in Ostthüringen

In Ostthüringen wird das Angebot hingegen besser angenommen. In Pößneck wurden bereits 600 der kostenlosen Gutscheinhefte ausgegeben, in Gera und Rudolstadt über 1.000. Dort mussten bereits Hefte nachbestellt werden. Empfangsberechtigte Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft "Hohe Rhön" können ihre Gutscheinhefte ab Dienstag auch in Kaltennordheim abholen. Bisher müssen Familien aus der Rhön dafür entweder nach Bad Salzungen, Meiningen oder Schmalkalden fahren.

Angebot für Kindergeld-Berechtigte

Das [Angebot des Landes richtet sich an alle Kindergeld-Berechtigten in Thüringen](#), das sind rund 360.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Es enthält Wertmarken für den Besuch von Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Gesamtwert von 50 Euro. Aus Kostengründen verschickt das Land die Hefte jedoch nicht per Post, sondern informiert die Berechtigten schriftlich, wo sie sich die Hefte abholen können. Einen Überblick, welche Einrichtungen die Gutscheine akzeptieren, hat das Thüringer [Sozialministerium auf seiner Website veröffentlicht](#).

Der "Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V." begrüßt die Aktion grundsätzlich. Die Hürden, um an die Gutscheine zu kommen, seien aber teilweise zu hoch.

CDU kritisiert Verteilung der Gutscheine

Die CDU-Landtagsfraktion hat das Tempo bei der Verteilung der Thüringer Familienkarte kritisiert. Die Landesregierung bringe Familien um versprochene Leistungen, sagte die familienpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Beate Meißner. Die dritte Ferienwoche nähere

Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/familienkarte-briefe-100.html>
MDR THÜRINGEN vom 12.08.2021

sich ihrem Ende, doch noch immer stehe die Karte einem Großteil der Thüringer Familien nicht zur Verfügung. Das Agieren der Landesregierung ist laut Meißner ein Armutszeugnis.

Kritik gibt es auch an dem Gutscheinheft, dass nur eine Notlösung statt der ursprünglich geplanten App ist. So beteiligen sich der CDU-Politikerin zufolge nur wenige Freizeiteinrichtungen an der Aktion, da der bürokratische Aufwand des Gutscheinheftes für sie zu hoch sei.